

Jugendhilfeausschuss

am 13. Juli 2016

**Tischvorlage zu TOP 10
„Mitteilungen des Bürgermeisteramts“**

Thema:
Schließung evangelischer Einrichtungen

Der Stadt Karlsruhe ist bekannt, dass die evangelische Kirche ihre Einrichtungen prüft. Allerdings sind nach aktueller Planung keine Schließungen eingruppiger evangelischer Einrichtungen geplant. Die Einrichtung in der Geibelstraße musste aus Brandschutzgründen auf eine Gruppe reduziert werden und soll auch ganz geschlossen werden, jedoch nicht vor 2020.

Die Planungen sind langfristig angelegt, und in Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung wird stadtteilbezogen geprüft, inwieweit andere Einrichtungen ihre Angebote erweitern oder ausbauen können, um einen Platzabbau zu vermeiden. Dabei wird gleichzeitig geprüft, ob das bestehende Angebot gegebenenfalls an die aktuellen Bedarfe angepasst werden kann. Beispielsweise sollten Einrichtungen Plätze für unter Dreijährige und Ganztagsplätze anbieten können, um zukunftsfähig zu sein. Auch diese Planungen finden in einem Austausch mit der Stadt Karlsruhe statt, da die Umwandlungen, Erweiterungen und neue Projekte über die Bedarfsplanung geregelt werden.

Die Jugendhilfeplanung steht in einem ständigen Austausch mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen, um Angebot und Bedarf zu kommunizieren und bestmöglich aufeinander abzustimmen. Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft und den Anforderungen an Kindertageseinrichtungen sind neben der Stadt selbst vor allem die katholische und evangelische Kirche gefordert. Als langjährige Anbieter von Kindertageseinrichtungen weisen manche Einrichtungen zeitbedingte bauliche Mängel auf und entsprechen beispielsweise nicht den aktuellen Brandschutzanforderungen. Außerdem haben sich durch die veränderten Rahmenbedingungen der Kindertagesbetreuung die Raumanforderungen verändert, und gerade eingruppige Einrichtungen entsprechen häufig nicht dem geltenden städtischen Raumprogramm. Ob solche Einrichtungen weiterhin Bestandsschutz genießen oder in welchem Umfang gegebenenfalls bauliche Ertüchtigungen vorzunehmen sind, wird in jedem Einzelfall geprüft.